

Medienmitteilung

Sperrfrist bis Do 26.05.2016

Outsourcing Schülertransporte – vorläufige Übergangslösung Schuljahr 2016/17

Die Schule Küsnacht unterhält seit vielen Jahren einen eigenen Schulbusbetrieb, um den Schulweg der im Einzugsgebiet „Limberg/Forch“ wohnhaften Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und Sekundarstufe sicherstellen zu können. Zusätzlich werden die Unter- und Mittelstufenklassen der Primarschulen Goldbach und Itschnach/Limberg für den Schwimmunterricht ins Hallenbad der Sportanlage Heslibach und zurück gefahren. Für diese Transporte stehen drei Mitarbeitende als Fahrerpool und zwei schuleigene Fahrzeuge zur Verfügung. Die Planung und Organisation dieser verhältnismässig komplexen Dienstleistung liegt in der Verantwortung der Schulverwaltung.

Die Finanzplanung sah ursprünglich vor, den älteren der beiden Schulbusse bereits im 2015 zu ersetzen. Inzwischen hat das Fahrzeug mit 14 Betriebsjahren und rund 300'000 gefahrenen Kilometern seinen Zenit erreicht. Verschiedene Reparaturen haben sich angehäuft und ein Ersatz wäre dringlich, will die Schule den Transport der Schülerinnen und Schüler zuverlässig und lückenlos gewährleisten. Der neue Schulbus hätte (ähnlich dem zweiten) über mehr Sitzplätze verfügen und damit für alle Fahrten einsetzbar sein sollen. Den mit dieser Ersatzanschaffung zusammenhängenden erheblichen Ausbildungsbedarf wollten die beiden betroffenen Mitarbeitenden nicht auf sich nehmen und Stellenausschreibungen für neues bereits ausgebildetes Fahrpersonal verliefen erfolglos. Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile entschied die Schulpflege, die bestehenden hohen Risiken in personeller wie fahrzeugtechnischer Sicht künftig nicht weiter zu tragen und ein vollständiges Outsourcing vertieft prüfen zu lassen. Schliesslich genehmigte sie die Durchführung eines offenen Submissionsverfahrens vom 12. Februar bis 11. März 2016 mit dem Ziel, die Schülertransportleistungen ab Beginn des Schuljahrs 2016/17 an einen privaten Anbieter zu vergeben. Gleichzeitig sollte die Gelegenheit wahrgenommen werden, um einen minimalen Erwachsenentransport für die Bewohnerinnen und Bewohner im Gemeindegebiet Forch/Limberg anzubieten. Angedacht war eine Mitfahrgelegenheit für maximal vier Personen. Als nach Ablauf der Ausschreibung etwas überraschend feststand, dass ein einziges Angebot vorlag, welches jedoch den Zielsetzungen der Ausschreibungsunterlagen in wesentlichen Teilen nicht entsprach, wurde der Abbruch des Submissionsverfahrens verfügt. Das Beurteilungsgremium wurde beauftragt, eine Übergangslösung für das Schuljahr 2016/17 zu finden.

Die Schulpflege entschied aus verschiedenen Angeboten, den Auftrag für die Übergangslösung an die Firma Weder Transport, Schaffhausen, zu vergeben, welche über viel Know-how und Erfahrung in diesem Bereich verfügt. Gemeinsam mit den Zuständigen dieses Transportunternehmens wie auch unter Miteinbezug von Vertretungen der betroffenen Eltern wird während der verbleibenden Zeit bis zu den Sommerferien das neue Schülertransportkonzept vorbereitet. Das schuleigene Fahrpersonal kann in zwei Fällen praktisch im bisherigen Umfang weiter beschäftigt werden. Für eine Mitarbeiterin muss das Anstellungsverhältnis per Ende August 2016 aufgelöst werden. Die Schulpflege nimmt ihre Verantwortung als Sozialpartner wahr. Das Angebot eines ähnlichen Schulbusbetreibers in der Region wurde allen betroffenen Mitarbeitenden aktiv vermittelt.



Um voraussichtlich im Herbst 2016 ein erneutes Vergabeverfahren für die Schülertransportleistungen ab Schuljahr 2017/18 ausschreiben zu können, sollen die wesentlichen Erkenntnisse aus der ersten Submission, welche zu deren Abbruch geführt hat, gewonnen werden. Parallel dazu werden vertiefte Abklärungen im Zusammenhang mit dem Erwachsenentransport durchgeführt und Lösungsansätze unter Einbezug des Komitees ÖV Kuesnachterberg geprüft.

Die Schulpflege und operativen Verantwortlichen sind überzeugt, den Schülerinnen und Schülern bzw. ihren Eltern mit der eingeschlagenen Stossrichtung eine längerfristig gute, flexiblere und risikoarme Dienstleistung anbieten zu können. Die vorliegenden Erfahrungen anderer Gemeinden und Schulen stimmen zuversichtlich.

26. Mai 2016
Die Schulpflege

Verteiler
- Kuesnachter
- ZSZ
- Dorfpost

Kontakte für Rückfragen

- Werner Akeret, werner.akeret@schule-kuesnacht.ch, 044 913 14 11
- Daniele Glarner, daniele.glarner@schule-kuesnacht.ch, 079 714 72 57